

# iNews

Nachrichten und Informationen aus dem Unternehmen



## Starker Einstieg, neue Größe

Der neue Hyundai i10

Bühne frei für den neuen Hyundai i10: Die ersten Exemplare der zweiten Modellgeneration rollen derzeit zu Preisen ab 9.950 Euro auf die Straßen Deutschlands. Das kleinste Mitglied der Hyundai Familie ist größer, komfortabler und vor allem europäischer als sein Vorgänger.

"Die neue Generation des Hyundai i10 bedeutet für die Marke in puncto Design, Qualität und Ausstattung einen großen Schritt nach vorne. Damit setzen wir ein klares Zeichen im hart umkämpften A-Segment. Die Käufer dürfen sich über einen Mehrwert freuen, der deutlich über den Erwartungen an Modelle in diesem Segment liegt", freut sich Markus Schrick, Geschäftsführer von Hyundai Motor Deutschland.

Der neue i10 ist erwachsen geworden: Mit fast 3,67 Metern ist der Kleinwagen zwar nur acht Zentimeter länger als sein Vorgänger, dennoch profitieren die Insassen von großzügigeren Platzverhältnissen. Kopf- und Beinfreiheit ha-

ben zugelegt und selbst großgewachsene Personen haben im Fond ausreichend Platz. Der Kofferraum fasst 252 Liter (+ zwölf Prozent). Auch optisch ist der Kleine gereift und ähnelt stärker seinen großen Brüdern i30 und ix35: Das aus der Feder des europäischen Chefdesigners Thomas Bürkle stammende Modell greift die sportlich-dynamische Designsprache "Fluidic Sculpture" auf.

Serienmäßig fährt der neue i10 unter anderem mit Zentralverriegelung, Bordcomputer, höhenverstellbarem Lenkrad und dem Reifendruckkontrollsystem TPMS vor. Für Sicherheit sorgen ESP, das Fahrzeug-Stabilitäts-Management (VSM) sowie sechs Airbags und Gurtwarner für alle Insassen.

Für den in Rüsselsheim entwickelten und in der Türkei produzierten i10 stehen zwei effiziente Benzinmotoren zur Wahl: ein Dreizylinder mit 1,0 Litern Hubraum und 49 kW (67 PS) sowie ein 1,2-Liter-Vierzylinder mit 64 kW (87 PS), die mit

einem Verbrauch von 4,7 bzw. 4,9 Liter je 100 Kilometer überzeugen. Beim Fahrwerk vertraut Hyundai auf die bewährte Einzelradaufhängung rundum. Die überarbeiteten Stoßdämpfer erhöhen den Fahrkomfort, die direkt übersetzte, elektrisch unterstützte Lenkung leistet ihren Beitrag zum optimierten Handling.

### Aus dem Inhalt

- S.2 **Fahrtenbuch**  
Unterwegs mit Markus Schrick
- S. 2 **"Die Zylinderabschaltung kommt"**  
Interview mit Jürgen Grimm
- S. 3 **Ausgezeichnet**  
Die Hyundai Dieselmotoren
- S. 4 **Aus Europa für Europa**  
Runde Jubiläen und Produktionsausweitung

## Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis in der Kompaktklasse

Hyundai i30 ist autoTEST Sieger 2013



Der Hyundai i30 1.4 ist "autoTEST Sieger 2013" in der Kompaktklasse. Mit dem in sechs Fahrzeugklassen verliehenen Redaktionspreis prämiiert das Schwabacher Automagazin Fahrzeuge, die das beste Preis-Leistungs-Verhältnis in ihrer Klasse bieten. Der als sportliches Coupé sowie als Fünftürer und Kombi erhältliche i30 punktet nicht nur mit dynamischem Design, sondern auch mit einem attraktiven Anschaffungspreis von 15.590 Euro (i30 Coupé 1.4 Classic). Die Ausstattung fällt großzügig aus, so ist bereits der i30 1.4 Classic serienmäßig mit Berganfahrassis-

sent, LED-Tagfahrlicht, Audiosystem, Klimaanlage sowie der Servolenkung Flex Steer mit drei einstellbaren Modi bestückt.

Als Basis für den Redaktionspreis "autoTEST Sieger 2013" dienen die Tests und Kaufberatungen der Fachzeitschrift aus den vergangenen zwölf Monaten. Neben klassischen Disziplinen wie Beschleunigung und Verbrauch betrachtet die Redaktion insbesondere wirtschaftliche Faktoren wie Anschaffungspreis, Betriebskosten, Wiederverkauf und Ausstattung.

**Montag, 7. Oktober:**

Der Umzug ist geschafft: Ab sofort steuert Hyundai alle Aktivitäten in Deutschland von Offenbach aus. Nach über 20 Jahren ist der Abschied aus Neckarsulm natürlich nicht leicht gefallen, aber wir werden reichhaltig entschädigt: Das Gebäude an der Kaiserleipromenade ist modern, großzügig und repräsentativ und schafft eine tolle Atmosphäre, in der wir uns alle sehr wohlfühlen.

Mit dem Umzug sind wir in die unmittelbare Nähe unserer europäischen Kollegen gerückt – und in die Nähe des europäischen Forschungs- und Entwicklungszentrums in Rüsselsheim. Ich bin sicher: Dank der kürzeren Wege können wir künftig noch schnellere und bessere Entscheidungen treffen, um unseren erfolgreichen Weg in Deutschland fortzusetzen. Einen Weg übrigens, den zahlreiche Mitarbeiter von Hyundai Motor Deutschland auch in Zukunft gemeinsam mit uns beschreiten wollen: Trotz der großen Distanz zwischen Neckarsulm und Offenbach sind 73 Prozent der Angestellten im Unternehmen verblieben.

**Absatz auf hohem Niveau**

Hyundai trotz Rahmenbedingungen

Trotz des schwierigen Umfelds bewegt sich Hyundai in Deutschland weiter auf Erfolgskurs: Von Januar bis November wurden insgesamt 93.022 Einheiten neu zugelassen, was einem leichten Plus von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Während der deutsche Pkw-Markt insgesamt im bisherigen Jahresverlauf um 4,9 Prozent geschrumpft ist, konnte Hyundai seinen Marktanteil um 0,2 Punkte auf 3,4 Prozent ausbauen und ist damit die zweitstärkste Importmarke in Deutschland. Die beliebtesten Hyundai Modelle sind weiterhin der i30 und das Kompakt-SUV ix35. Positive Signale gibt es auch für den neuen i10, der im November gestartet ist.

In Europa ist es Hyundai trotz des deutlich rückläufigen Marktes gelungen, seinen Marktanteil von 3,5 Prozent zu halten. Bis Oktober wurden europaweit 360.860 Einheiten abgesetzt. Auch weltweit fährt die Marke auf der Erfolgswelle: In den ersten elf Monaten des Jahres wurden 4,32 Millionen Fahrzeuge verkauft, was einem Plus von 7,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

**Neuzulassungen Deutschland**

Januar bis November



Markus Schrick, Geschäftsführer Hyundai Motor Deutschland



**Sonntag, 13. Oktober:**

Fast aus dem Stand aufs Podest: Schon beim vierten Einsatz ist Hyundai ein Klassensieg in der VLN-Langstreckenmeisterschaft gelungen. Nach zwei Starts in der VLN und dem erfolgreichen Debüt beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring haben wir mit dem Veloster Turbo beim ROWE DMV 250-Meilen-Rennen den ersten Sieg eingefahren. Als Motorsport-Fan freue ich mich darüber natürlich besonders – zumal ich zusammen mit meinen Team-Kollegen Alexander Köppen und Rory Penttinen selbst am Steuer gesessen habe. Dieser Erfolg liefert einen eindrucksvollen Beleg für die Qualität und Zuverlässigkeit unserer Fahrzeuge und lässt mich schon jetzt voller Vorfreude auf die kommende Saison blicken, in der wir in der World Rally Championship durchstarten werden.

**Mittwoch, 6. November:**

Besonderen Grund zur Freude haben drei deutsche Hyundai Händler: Sie sind bei den europäischen Hyundai Customer Service Excellence Awards für hohe Kundenzufriedenheit ausgezeichnet worden und dürfen sich damit zu den besten

Hyundai Händlern Europas zählen. Mein Glückwunsch geht an die TG Autohandels-gesellschaft mbH aus Bautzen, die Autohaus Hirsch GmbH aus Chemnitz und das Autohaus Joachim Kaltenbrunner e.K. aus Donaueschingen. Das ist für alle Beteiligten ein schönes Geschenk in der Vorweihnachtszeit – und ein guter Grund, stolz auf das Erreichte zu sein.

Dennoch wollen wir natürlich auch in Zukunft weiter an der Steigerung der Kundenzufriedenheit arbeiten. Dazu haben wir das Programm Hyundai Mission Quality eingeführt, um gemeinsam mit unseren Händlern die Qualität im Autohaus weiter zu verbessern. Nur so können wir die Basis für eine dauerhafte vertrauensvolle Beziehung zu den Kunden und somit für die Loyalität zu unserer Marke legen.

**”Die Zylinderabschaltung kommt auch bei uns“**

Interview mit Jürgen Grimm, Leiter Motorenentwicklung bei Hyundai Motor Europe



**Immer mehr Hersteller bringen Dreizylinder-Motoren – auch Hyundai setzt im neuen i10 auf den Dreier. Worin liegt der Vorteil der reduzierten Zylinderzahl?**

Für unsere Kunden stehen Kosten und Verbrauch im Mittelpunkt. Beides können wir mit dem Dreizylinder verringern. Das geringere Gewicht und die reduzierte Anzahl beweglicher Teile kann rund fünf bis zehn Prozent Treibstoff sparen.

**Warum dann nicht gleich nur noch Zweizylinder?**

Der ist nicht mehr wesentlich günstiger als ein Dreizylinder, zumal ein hoher technischer Aufwand betrieben werden muss, um Themen wie Akustik und Laufkultur akzeptabel darzustellen. Ich kann mir den Zweizylinder höchstens innerhalb eines Hybridantriebs und nur für Kleinwagen vorstellen.

**Wie sieht es denn mit einer zeitweisen Zylinderabschaltung aus?**

Dafür haben wir Konzepte in der Schublade. Der Vorteil liegt auf der Hand: Man benötigt keinen weiteren Motor, etwa einen Dreizylinder, sondern kann bei einem Vierzylinder bleiben und diesen sozusagen zeitweise zum Zwei- oder Dreizylinder machen. Aber es gibt einige technische Herausforderungen zu bewältigen.

**Welche sind das?**

Wenn sie einen oder zwei Zylinder abschalten, kühlen diese ab und man hat innerhalb des Motors dann zwei Temperaturzonen. Das ist ein mechanisches Problem. Aber die Zylinderabschaltung wird auch bei Hyundai auf mittlere Sicht kommen.

**Frischzellenkur für den Hyundai ix35**

Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte



Mehr als eine Viertelmillion verkaufte Exemplare in Europa und 50.000 abgesetzte Einheiten in Deutschland – der Hyundai ix35 gehört zu den Erfolgsmodellen der Marke. Drei Jahre nach Markteinführung hat Hyundai seinem Bestseller im Sommer ein aufgefrischtes Design, neue Ausstattungslinien und optimierte Motoren spendiert.

Das bei 20.970 Euro startende Kompakt-SUV fährt in den drei neu definierten Ausstattungslinien Classic, Trend und Style vor und dezent überarbeitetem Design. Neu sind LED-Tagfahrleuchten, die jetzt in jeder Ausstattungslinie zum Einsatz kommen. Weitere Akzente setzen eine schwarze Seitenschutzbeplankung im unteren Bereich der Türen, eine spezielle Navigationsantenne im Haifischflossenstil und neue Leichtmetallräder.

Noch mehr hat sich bei den inneren Werten getan. Der als Fronttriebler oder Allrader erhältliche ix35 fährt mit höchst effizienten Motoren vor: Zwei Benziner und drei Selbstzünder mit einem Leistungsspektrum von 85 kW (116 PS) bis 135 kW (184 PS) stehen zur Wahl. Der neue und 122 kW (166 PS) starke 2,0-Liter-Ottomotor überzeugt mit dynamischer Leistungsentfaltung. Zu verdanken ist dieser Fortschritt einer Kombination aus moderner Benzindirekteinspritzung, der jüngsten Generation der variablen Ventilsteuerung CVVT, besonders leichten Materialien und verringerter innerer Reibung. Die Federungs- und Fahreigenschaften des ix35 sowie die Abstimmung der elektro-mechanischen Servolenkung wurden ebenfalls überarbeitet.

**Die Hyundai Presseabteilung in Offenbach**

Neue Ansprechpartner, neue Kontaktdaten

Hyundai Motor Deutschland ist umgezogen. Seit Anfang Oktober befindet sich der Sitz der Firmenzentrale an der Kaiserleipromenade im hessischen Offenbach. Doch nicht nur die Kontaktdaten der Presseabteilung haben sich geändert, sondern auch die Mannschaftsaufstellung. Als neuer Kollege unterstützt Eric Metzler (48) ab sofort den Bereich Produktkommunikation. Zuvor war Eric Metzler verantwortlich für den Auto-Teil des "Tagesspiegel" in Berlin.

**Die Ansprechpartner im Überblick:**

**Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Bernhard Voß; Telefon: 069 / 380767 470  
bernhard.voss@hyundai.de

**Unternehmenskommunikation**

Stephanie Wester; Telefon: 069 / 380767 472  
stephanie.wester@hyundai.de

**Produktkommunikation**

Bilke Fitzner; Telefon: 069 / 380767 473  
bilke.fitzner@hyundai.de

Eric Metzler; Telefon: 069 / 380767 474  
eric.metzler@hyundai.de

**Testwagen und Flotten-PR**

Petra Freiberg-Wende; Telefon: 069 / 380767 471  
petra.freiberg-wende@hyundai.de

**Sauber, effizient und sparsam**

Die ausgezeichneten Hyundai Dieselmotoren

Fahrspaß und Effizienz müssen sich nicht ausschließen. Hyundai stellt dies mit seinen Dieselmotoren eindrucksvoll unter Beweis. Sie überzeugen dank modernster Technologien mit Bestwerten bei Verbrauch und Schadstoffausstoß.

Für den im Sommer aufgefrischten ix35 stehen gleich drei Dieselmotorisierungen zur Wahl: Bemerkenswert ist insbesondere der große Selbstzünder, der aus zwei Litern Hubraum wahlweise 100 kW (136 PS) oder 135 kW (184 PS) schöpft. Der Vierzylinder verfügt über eine moderne

Niedrigdruck-Abgasrückführung (EGR). Sie erhöht den Wirkungsgrad und senkt Kraftstoffverbrauch und Emissionen gleichermaßen. So sanken in der 100-kW-Variante mit Frontantrieb die CO<sub>2</sub>-Emissionen um vier Prozent auf nur noch 141 g/km.

Im Santa Fe kommt ein 110 kW (150 PS) starker Zweiliter zum Einsatz, der ebenfalls auf EGR setzt. Der Vierzylinder benötigt nur 6,1 Liter je 100 Kilometer und erfüllt bereits die ab September 2014 für Neufahrzeuge verbindliche Abgasnorm Euro 6.



**ix35 Fuel Cell für London**

Ausbau des Wasserstoffnetzwerks

Nach Brüssel und Kopenhagen ist London die dritte Hauptstadt Europas, in der der Hyundai ix35 Fuel Cell, das weltweit erste in Serie produzierte Brennstoffzellenfahrzeug, unterwegs ist. Fünf Fahrzeuge wurden in der britischen Metropole an ein Projekt zum Ausbau des Wasserstoffnetzwerkes (London Hydrogen Network Expansion – LHNE) ausgeliefert.



Die der Stadt London zur Verfügung gestellten Hyundai ix35 werden an öffentliche und private Flottennutzer verleast. Sie gehören zu den ersten 1.000 emissionsfreien Modellen, die Hyundai bis 2015 im koreanischen Ulsan produziert. Die Mehrheit der Fahrzeuge wird in Europa abgesetzt, wo die Europäische Kommission eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet hat, um Wasserstoff als sauberen Energieträger zu fördern.

Hyundai ist der weltweit erste Hersteller, der Brennstoffzellenfahrzeuge in Serie produziert, und ermöglicht somit nicht nur den Start der europäischen Wasserstoff-Roadmap, sondern beschleunigt auch die Pläne Londons, eine der wichtigsten Wasserstoffmetropolen der Welt zu werden.



Hyundais Vorreiterrolle bei Dieselmotoren unterstreicht auch eine Auszeichnung des Fachmagazins "auto motor und sport", das den Hyundai i20 blue 1.1 CRDi zum besten Dieselmotormodell seiner Klasse gekürt hat. Mit dem 1,1 Liter großen Selbstzünder unter der Haube benötigt der Kleinwagen nur 3,2 Liter je 100 Kilometer (84 g/km CO<sub>2</sub>). Der i20 ist damit der klimafreundlichste Diesel-Pkw in Deutschland.



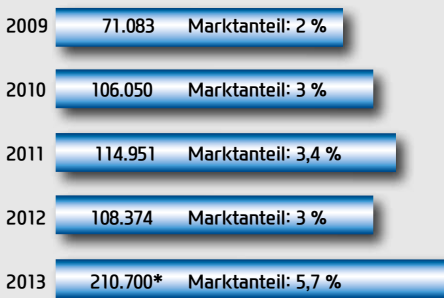
## Unaufhaltsamer Aufstieg

Hyundai in Brasilien

Der brasilianische Automarkt gehört zu den am schnellsten wachsenden Märkten der Welt. Zwischen 2004 und 2012 legte die Zahl der Neuzulassungen um 150 Prozent zu – von 1,46 Millionen auf 3,63 Millionen Einheiten. Hyundai gehört zu den Hauptprofiteuren des Aufschwungs: Während die Marke im Jahr 2004 nur rund 1.000 Einheiten in dem südamerikanischen Land verkaufte, waren es 2012 bereits 108.000 Fahrzeuge.

So richtig in Fahrt kommt der Hyundai Absatz aber erst im Oktober 2012: Denn seit der Errichtung des ersten Hyundai Werks in Brasilien – in Piracicaba unweit der Metropole Sao Paulo – baut der koreanische Hersteller die HB-Modelle, die speziell auf die Anforderungen der brasilianischen Kunden zugeschnitten sind.

Mit riesigem Erfolg: Der kompakte HB20 wurde auf Anhieb zum "Car of the Year 2013" gewählt und stieg in die Top 5 der meistverkauften Autos in Brasilien auf. Er gilt im B-Segment, der mit 65 Prozent Anteil wichtigsten Fahrzeugklasse Brasiliens, als neues Referenzmodell in Sachen Design, Ausstattung und Qualität. Angetrieben vom HB20 sowie der Limousine HB20S und der Crossover-Version HB20X, wird der Hyundai Absatz im laufenden Jahr voraussichtlich auf mehr als 200.000 Einheiten steigen und damit das Vorjahresergebnis um 90 Prozent übertreffen.



\*Prognose

## Aus Europa für Europa

Runde Jubiläen und Produktionsausweitung

Hyundai baut künftig noch mehr Fahrzeuge in Europa: Angesichts der hohen Nachfrage wird die Produktionskapazität auf dem Kontinent weiter ausgebaut. Im nächsten Jahr soll insgesamt eine halbe Million Fahrzeuge im tschechischen Nosovice und im türkischen Izmit vom Band laufen.

Die Hyundai Motor Group mit ihren beiden Marken Hyundai und Kia ist inzwischen eine feste Größe in der Automobilindustrie. In Europa werden 95 Prozent aller verkauften Hyundai Modelle auch auf dem Kontinent entwickelt und designt, mit dem Produktionsstart des neuen i10 werden 90 Prozent außerdem hier hergestellt.

Das türkische Werk ist die älteste Produktionsstätte außerhalb Koreas. 1997 errichtet, wurde Hyundai Assan Otomotive Sanayi (HAOS) kontinuierlich ausgebaut auf heute 200.000. Mehr als eine Milliarde Euro hat die Marke in das Werk investiert, 2.700 neue Jobs wurden in der Region



durch die Produktionserhöhung geschaffen. Die Anlage ist die Brutstätte des neuen i10 und des i20, der im kommenden Jahr aufgefrischt wird.

Das größte Hyundai Werk Europas steht jedoch in Nosovice. Im Drei-Schicht-Betrieb werden dort jährlich 300.000 Fahrzeuge gefertigt, darunter auch der Bestseller i30. Mit der ersten Modellgeneration des Kompaktklassensmodells begann am 3. November 2008 die Produktion vor Ort, nicht einmal fünf Jahre später lief im Mai 2013 das millionste Auto vom Band – ein i30 der zweiten Generation. Neben diesem Modell werden in Nosovice die Modelle ix20 und ix35 hergestellt.

Ergänzt werden beide Anlagen durch das Werk in St. Petersburg, wo 150.000 Einheiten vom Band laufen.

## Red Dot Design Award für "Sculpture in Motion"

Hyundai Laser-Show auf der Milan Design Week



Mit einer einzigartigen Laser-Show sorgte Hyundai im Frühjahr auf der Milan Design Week für Furore. Doch nicht nur die Besucher des traditionsreichen Mailänder Events zeigten sich von "Sculpture in Motion" begeistert: Die Ausstellungs-Performance wurde jetzt mit dem Red Dot Design Award in der Kategorie Kommunikation

ausgezeichnet. Der renommierte Preis würdigt eine Idee, die das automobilen Designkonzept Fluidic Sculpture mittels einer spektakulären Kunst-Performance erfahrbar gemacht hat.

Performance-Künstler hatten in Zusammenarbeit mit dem Hyundai Design Center und der Design-Company WHITEvoid virtuelle Skulpturen erzeugt, in deren Herz 12.000 Licht-Kugeln strahlten. Die so erzeugten Figuren passten sich dynamisch und kontinuierlich den Aktionen und Bewegungen der Besucher an – so dynamisch, wie das Hyundai Designkonzept Fluidic Sculpture natürlichen Einflüssen folgt. Alle neuen und überarbeiteten Hyundai Modelle verkörpern seit 2009 diese Philosophie.

## Goldenes Ehrenlenkrad für Peter Schreyer

Besondere Auszeichnung für Chefdesigner der Hyundai Motor Group

Peter Schreyer ist mit dem "Goldenen Ehrenlenkrad" ausgezeichnet worden. Damit würdigten "Bild am Sonntag" und die Auto-Bild-Gruppe die besonderen Verdienste des Chefdesigners der Hyundai Motor Group. Der gebürtige Bad Reichenhaller kam 2006 zur Kia Motors Corporation und entwickelte dort eine eigenständige Designsprache. Anfang dieses Jahres hat Schreyer die Gesamtverantwortung für das Design der Mar-

ken Hyundai und Kia übernommen und zeichnet somit auch für die langfristige strategische Design-Ausrichtung beider Marken verantwortlich. In seiner Funktion ist der zudem Präsident aller Hyundai Kia Design Center.

In der 30-jährigen Geschichte des Ehrenlenkrads ist Schreyer erst der zweite Designer nach Giorgio Giugiaro (1995), der diesen Preis erhält.



Die Auszeichnung wird seit 1983 im Rahmen des "Goldenen Lenkrads" an Persönlichkeiten verliehen, die von einem Gremium aus Redaktion und Verlag bestimmt werden.